

Fabian Grün verteidigt erfolgreich Hessische Meistertitel bei den Masters

12.06.2018 von Ines Peters-Försterling

Hessische Masters-Meisterschaften Gelnhausen



Gelnhausen. Auch in diesem Jahr entschied sich der Hessische Schwimmverband für das Barbarossa-Freibad als Austragungsort der Int. Hessischen Meisterschaften der Masters, die der SV Gelnhausen ausrichtete. 43 Vereine meldeten 198 Teilnehmer, davon gingen für den Marburger SV fünf Aktive auf der 50-Meter-Bahn an den Start.

Durchweg zufrieden war der Mastersverantwortliche Fabian Grün mit der Team-Ausbeute im Altersklassenvergleich von 9 Gold-, 4 Silber- und 4 Bronzemedailles, zu der er nicht unwesentlich beitrug. In der Altersklasse 35 (AK35) verteidigte er seine vier Hessischen Masterstitel über 50 m und 100 m Freistil, sowie im Sprint über Rücken und Schmetterling souverän mit teilweise mehreren Sekunden Vorsprung vor dem Rest des Teilnehmerfeldes.

Fünfmal stellte sich Jan Prennig (Jg. 1993) in der AK 25 der Konkurrenz. Dabei holte er über 100 m Schmetterling und 400 m Freistil jeweils Gold, sowie zweimal Bronze über 50 m Schmetterling und 200 m Lagen. Um über 100 m Freistil unter die Top 3 zu kommen, bedurfte es schon einer Zeit von unter einer Minute. Hierfür reichte es bei Prennig in 1:02,43 Minuten nicht ganz, allerdings verbesserte er als Fünfter seine persönliche Bestmarke um starke vier Sekunden.

Fast hätte es bei Dr. Klaus Neuhaus (AK 70) für einen kompletten Medaillensatz gereicht, den Franz Fischer vom ESSC im Brustsprint allerdings als Erster vereitelte. Mit einer halben Sekunde Rückstand wurde Neuhaus knapp Zweiter, ebenso wie über 50 m Rücken. Im Freistilsprint holte Neuhaus Bronze, hier war Robert Keul das Maß aller Dinge und krönte den Hessischen Titelgewinn mit einem Vorsprung von vier Sekunden. Über 100 m Rücken reichte es für den Vizemeistertitel und über die halbe Distanz für einen dritten Platz.

Bei seinem zweiten Einsatz auf Hessischen Meisterschaften drehte Dr. Ulrich Börngen in der Altersklasse 80, und damit einer der ältesten Teilnehmer bei diesem Wettkampf, richtig auf. Im Rückensprint reichte es mit Bestmarke für die Hessische Krone, über 50 m Freistil wurde er Zweiter.

